



PRESSEINFORMATION

An Anne Franks 95. Geburtstag am 12. Juni: Fast 600 Schulen aus allen Bundesländern werden sich am Anne Frank Tag 2024 beteiligen

Berlin, 3. Juni 2024. Am 12. Juni 2024 werden sich rund 90.000 Schüler*innen an 590 Schulen deutschlandweit am Anne Frank Tag beteiligen. Aus allen Bundesländern machen Schulen mit. Der Schulaktionstag gegen Antisemitismus und Rassismus wird seit 2017 vom Anne Frank Zentrum organisiert und erinnert an die Lebensgeschichte des jüdischen Mädchens und an die Verbrechen der NS-Zeit. Anne Frank (1929-1945) ist eines der bekanntesten Opfer des Holocaust. Ihr Schicksal wurde durch die Veröffentlichung ihres Tagebuchs weltweit bekannt. In diesem Jahr wäre Anne Frank 95 Jahre alt geworden. Der Anne Frank Tag stärkt Schüler*innen in ihrem Engagement für Demokratie und gegen Antisemitismus und Rassismus.

Das diesjährige Motto des Anne Frank Tages lautet »Der Geschichte auf der Spur«. Zahlreiche der teilnehmenden Schulen forschen zur nationalsozialistischen Geschichte ihres eigenen Schulorts: Schüler*innen recherchieren zum Teil eigenständig lokalhistorische Projekte, entwerfen eigene Materialien zum Anne Frank Tag oder beschäftigen sich mit Stolpersteinen an ihrem Ort. Der Anne Frank Tag wird im Rahmen des Projekts »Geschichte auf der Spur« vom Bundesministerium der Justiz gefördert. Die Kultusministerkonferenz empfiehlt Schulen die Teilnahme am Anne Frank Tag.

Eine Übersichtskarte mit Informationen zu den teilnehmenden Schulen findet sich unter: www.annefranktag.de/aktiveschulen.

Teilnehmende Schulen beim Anne Frank Tag 2024 nach Bundesländern:

Bundesland	Anzahl
Baden-Württemberg	27
Bayern	52
Berlin	43
Brandenburg	25
Bremen	2
Hamburg	9
Hessen	49
Mecklenburg-Vorpommern	18
Niedersachsen	83
Nordrhein-Westfalen	147
Rheinland-Pfalz	35
Saarland	16
Sachsen	8
Sachsen-Anhalt	40
Schleswig-Holstein	20
Thüringen	16
Gesamt	590

**Anne Frank Zentrum
Rosenthaler Straße 39
10178 Berlin**

Tel. 030 288 86 56-41
Fax 030 288 86 56-01
presse@annefrank.de
www.annefrank.de

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
DE80 3702 0500 0003 2995 05
BFSWDE33XXX

Amtsgericht Charlottenburg
Vereinsregister-Nr. 14667 B

Lernmaterialien zum Anne Frank Tag 2024

Allen teilnehmenden Schulen stellt das Anne Frank Zentrum vielfältige Lernmaterialien zur Biografie von Anne Frank und der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust in Print und digital kostenfrei zur Verfügung. In der Plakatausstellung wird die Geschichte von Anne Frank anhand unterschiedlicher Quellenarten rekonstruiert. Die Anne Frank Zeitung beschäftigt sich mit Tagebüchern und Briefen aus der NS-Zeit und zeigt, wie wichtig die Dokumentation von Geschichte ist. Im Interview berichtet die Holocaust-Überlebende Ruth Winkelmann über die Bedeutung des Erzählens und Verarbeitens ihrer Erfahrung der Judenverfolgung in Berlin. Zusätzliche Bildungsangebote zeigen teilnehmenden Lehrkräften vielfältige Anregungen zur Umsetzung lokalhistorischer Projekte mit Schüler*innen auf. Neben einer Handreichung mit anschaulichen Beispielen hat das Anne Frank Zentrum Lehrkräften Online-Workshops angeboten, um niedrigschwellige Zugänge zu lokaler NS-Geschichte kennenzulernen.

Partner des Anne Frank Tages

Der Anne Frank Tag 2024 ist ein Projekt des Anne Frank Zentrums in Kooperation mit dem Anne Frank Haus Amsterdam, dem Anne Frank Fonds Basel, der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt am Main, der Bundeskoordination Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, der Gedenkstätte Bergen-Belsen und dem Projekt »Meet a Jew« des Zentralrats der Juden in Deutschland.

Unterstützer des Anne Frank Tages

Der Anne Frank Tag wird im Rahmen des Projekts »Geschichte auf der Spur« vom Bundesministerium der Justiz gefördert. Weitere Unterstützung erhält das Projekt von der Botschaft des Königreichs der Niederlande, der Deutschen Bahn AG und dem AOK-Bundesverband.

Über Anne Frank

Anne Frank wurde am 12. Juni 1929 als Kind jüdischer Eltern in Frankfurt am Main geboren. Ihre Familie emigrierte 1933 nach der Machtübergabe an die Nationalsozialisten nach Amsterdam. Nach dem Einmarsch der deutschen Truppen in die Niederlande versteckten sich Anne Frank und ihre Familie von 1942 bis 1944 in einem Amsterdamer Hinterhaus. Dort schrieb Anne Frank ihr weltberühmtes Tagebuch. Nach der Entdeckung ihres Verstecks wurden Anne Frank und ihre Familie über Westerbork nach Auschwitz deportiert. Anne Frank starb im Februar 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen im Alter von 15 Jahren an den Folgen der Lagerhaft. Anne Franks Vater überlebte als Einziger der Untergetauchten und veröffentlichte 1947 das Tagebuch seiner Tochter. Anne Frank ist eines der bekanntesten Opfer des Holocaust.

Das Anne Frank Zentrum: 30 Jahre historisch-politische Bildungsarbeit für Demokratie und gegen das Vergessen

Das Anne Frank Zentrum ist ein bundesweit aktiver, gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin. Die Organisation kann auf eine 30-jährige Geschichte zurückblicken: 1994 gründeten engagierte Berliner*innen einen Förderverein, um die internationale Wanderausstellung »Die Welt der Anne Frank. 1929-1945« aus Amsterdam nach Berlin zu holen. Seit 1998 ist das Anne Frank Zentrum die deutsche Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam.

Mit Ausstellungen und Bildungsangeboten erinnert das Anne Frank Zentrum an Anne Frank und ihr Tagebuch. Es schafft Lernorte, in denen sich Kinder und Jugendliche mit Geschichte auseinandersetzen und diese mit ihrer heutigen Lebenswelt verbinden. Sie lernen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich für Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie zu engagieren. Das Anne Frank Zentrum zeigt eine ständige Ausstellung in Berlin und Wanderausstellungen in ganz Deutschland. Es setzt bundesweit Projekte um und entwickelt Materialien zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust sowie mit Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung heute. Der gemeinnützige Verein hat seinen Sitz in Berlin und ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, anerkannter Bildungsträger der Bundeszentrale für politische Bildung und Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten. Seit 2017 organisiert das Anne Frank Zentrum den bundesweit durchgeführten Anne Frank Tag.

Pressefotos und Medieninformation zum Download unter:

www.annefranktag.de/presse

Pressekontakt:

Anne Frank Zentrum
Dina Blauhorn / Tatjana Teller
Kommunikation
presse@annefrank.de
Tel.: +49 (0)30 288 86 56-41/-48
Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin

Fachliche Ansprechpartner*innen:

Anne Frank Zentrum
Robin Jahnke / Alina Welp
Projekt Anne Frank Tag
annefranktag@annefrank.de
Tel.: +49 (0)30 288 86 56-42
Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin